

Neigung und Kippwinkel

Beitrag von „V8Fahrer“ vom 24. Februar 2015 um 17:41

Hallo alle zusammen

Ich habe gestern ein wenig mit VCDS rumprobiert und konnte im Ortungsassistenten vom Navi ein neigungs und Kippanzeige freischalten

Aber leider funktionieren die anzeigen nicht

Müssen diese angelernt werden oder greifen diese auf iwelche sensoren drauf zu ? Wie z.b die lenkwinkelanzeige ?

Kann mir da wer helfen ?

Mfg V8 Fahrer

Beitrag von „Humvee“ vom 24. Februar 2015 um 18:24

[Zitat von V8Fahrer](#)

mit VCDS rumprobiert

Und hast du auch geschaut ob du da einen Fehler im System generierst

Was sagt dir der Fehlerspeicher dazu

Beitrag von „jamesbond“ vom 24. Februar 2015 um 18:39

[Zitat von V8Fahrer](#)

greifen diese auf iwelche sensoren drauf zu ?

Hallo,

diese Sensoren wurden von VW nie verbaut.

Damit die Anzeigen für VW haftungssicher funktionieren, wären die Sensoren so teuer geworden, dass man den Weg nicht weiter verfolgt hat.

Dein T. ist wahrscheinlich einer der ersten Baujahre???

LG
james

Beitrag von „macko“ vom 24. Februar 2015 um 19:57

[Zitat von jamesbond](#)

...diese Sensoren wurden von VW nie verbaut...

Servus,

das wird so nicht stimmen. Denn sowohl der TI als auch der TII verfügen über einen Hill Hold der mit einer Steigung von >30% aktiviert wird.

Der Bergabfahrassistent beim TII wird ab 8% Gefälle aktiviert, dazu sind Sensoren erforderlich.

Schade ist trotzdem, dass die Daten zwar erfasst werden, eine Ausgabe im RNS jedoch nicht erfolgt. Gerade bei der Querneigung wäre dies schon interessant.

Btw, beim X3 FL werden diese Daten im xDrive Menü neuerdings ausgegeben...

Gruss
Marco

Beitrag von „coala“ vom 24. Februar 2015 um 20:31

[Zitat von macko](#)

[...] sowohl der T1 als auch der TII verfügen über einen Hill Hold der mit einer Steigung von >30% aktiviert wird. [...]

Servus,

die 30% sind wohl "etwas" hoch gegriffen, das funktioniert auch bei erheblich geringeren Neigungen 😊 Beim T I ist die Sache (bergauf) im Automatikgetriebe mechanisch gelöst, er kann nicht zurückrollen, ganz unabhängig von der Steigung. Andersrum, also bergab und im Rückwärtsgang wurde diese Funktionalität erst via Software im Lauf der Evolution eingerüstet. Das funktioniert, natürlich neben der Auswertung einer Neigung an sich, aber über die Drehzahlerfassung an den ABS-Sensoren, genauso wie beim T II bergauf - bergab hat der T II keinen Berganfahrassistenten mehr, da muss man schon "Auto-Hold" aktivieren (welches dann auch in der Ebene funktioniert).

Grüße
Robert

Beitrag von „jamesbond“ vom 24. Februar 2015 um 20:47

[Zitat von macko](#)

Servus,

das wird so nicht stimmen. Denn sowohl der T1 als auch der TII verfügen über einen Hill Hold der mit einer Steigung von >30% aktiviert wird.

Der Bergabfahrassistent beim TII wird ab 8% Gefälle aktiviert, dazu sind Sensoren erforderlich.

Hallo,

das sind Sensoren, die "schief oder nicht schief" auswerten ... Sensoren für eine **genaue Gradanzeige**, die auch sicher die beworbenen Winkel wiedergeben, wurden im T1 nicht verbaut.

[Zitat von macko](#)

Btw, beim X3 FL werden diese Daten im xDrive Menü neuerdings ausgegeben...

Naja ... zu dem oben besprochenen Entwicklungsstand sind mittlerweile 12-15 Jahre vergangen. Da darf es schon Veränderungen und Verbesserungen geben

LG
james

Beitrag von „V8Fahrer“ vom 24. Februar 2015 um 22:21

[Humvee](#) Nein hab ich nicht mache sowas nicht zum ersten mal
also unterm strich kann ich mir dir anzeigen schenken ?

Beitrag von „jamesbond“ vom 24. Februar 2015 um 22:29

[Zitat von V8Fahrer](#)

also unterm strich kann ich mir dir anzeigen schenken ?

Hallo,

genau ...wir hatten die Anzeigen schon 2004/2005 gefunden, aber es war nichts mit anzufangen

LG

Beitrag von „coala“ vom 24. Februar 2015 um 22:42

[Zitat von jamesbond](#)

[...] das sind Sensoren, die "schief oder nicht schief" auswerten ... Sensoren für eine **genaue Gradanzeige**, die auch sicher die beworbenen Winkel wiedergeben, wurden

im T1 nicht verbaut. [...]

Servus Dietmar,

ganz so banal ist es nun auch wieder nicht. Die Sensorik als solches liefert sehr wohl proportionale Signale, denn die benötigt man u.a. schon zur Fahrwiderstandserkennung (geht es bergauf oder bergab und wenn ja, wie stark), sowie - beim T II - für die Steuerung der Freilauf-Funktion. Die Auflösung auch der schäbigsten erhältlichen Sensoren ist mehr als ausreichend für eine gradgenaue Anzeige. Dass die Neigungswerte lediglich nicht im KI oder dem RNS visualisiert werden, das ist eine ganz andere Sache und hat mit dem technischen Hintergrund nichts zu tun.

Grüße
Robert

Beitrag von „Janni“ vom 25. Februar 2015 um 09:25

Moin,

die rechte "neue" Anzeige in dem Bild stellt doch den Neigungswinkel dar. Dieser ist auch in der Standardanzeige ersichtlich, "normale" Anzeige ganz links, und gibt auch Werte aus. Ob die nun genau sind oder nicht?

Beitrag von „macko“ vom 25. Februar 2015 um 09:30



Die Anzeige ganz links gibt lediglich den Lenkeinschlagwinkel und die Stellung der Sperren wider, sonst nichts...

Gruss
Marco

Beitrag von „jamesbond“ vom 25. Februar 2015 um 11:50

Zitat von coala

ganz so banal ist es nun auch wieder nicht.

Dass die Neigungswerte lediglich nicht im KI oder dem RNS visualisiert werden, das ist eine ganz andere Sache und hat mit dem technischen Hintergrund nichts zu tun.

Hallo Robert,

dir ist selten zu widersprechen 🙌 ... aber es ist so banal und einfach, wie ich es formuliert habe.

Die damals eingesetzten Sensoren wurden mir als "Schätzisen" geschildert, die wirklich nicht mehr können, als "schief, schiefer und noch schiefer" auszuwerten. Das hätte man technisch bestimmt auch zur Anzeige bringen können ... aber dann auch nur in z.B. 5°-8° - Schritten.

Für eine genaue (vielleicht hätte ich -geeichte- schreiben sollen) Anzeige wären bessere und vor allem mehr Sensoren nötig gewesen. Die Schaubilder, wo diese verbaut gehörten, habe ich sogar gesehen.

Da damals die -offroad-Philosophie- beim T. noch "alles serienmäßig" hieß, wurden diese Sensoren nie weiterverfolgt, weil sonst das Grundmodell um anständige 4-stellige Beträge teurer geworden wäre.

Dass die Symbole in den Tiefen des Navi hinterlegt sind, ist einfach dem Entwicklungsauftrag an den Hersteller geschuldet ... die ursprüngliche Idee war ein "richtiges Offroadnavi" a la Garmin.

Das ist aber auch alles dem Sparzwang zum Opfer gefallen.

Ich schreibe aber hier von Entwicklungen und Entscheidungen aus den Jahren 1998 bis 2001 ... damals konnte sich auch noch keiner vorstellen einen Neigungsmesser für 79 cent aus dem App-Store zu benutzen.

LG
james

Beitrag von „coala“ vom 25. Februar 2015 um 12:08

Servus Dietmar,

es reicht (und gibt...) nur eine Sensorik beim Touareg, aus der u.a. auch die Daten für "Bergauf/Bergab" gewonnen werden und das sind die Beschleunigungssensoren für ESP, Rollover-Sensierung, Berganfahrschi, Start-Stopp-Automatik, Fahrprogrammanpassung usw., die logischerweise auch Neigungen messen - und zwar mit mehr als nur hinreichender Genauigkeit für so ein Schätzzeisen mit Gradeinteilung.

Alles andere ist technischer Nonsens, wer auch immer das irgendwann mal erzählt hat.

Grüße
Robert

Beitrag von „jamesbond“ vom 25. Februar 2015 um 13:08

[Zitat von coala](#)

Servus Dietmar,

es reicht (und gibt...) nur eine Sensorik beim Touareg,

Hallo Robert,

das stimmt ja auch .

Wir schreiben hier aneinander vorbei.

Ich habe auf das Bild im Eingangsbeitrag geantwortet ... und mit der eingesetzten Sensorik hat/hätte VW die beiden Winkelmesser nie in Betrieb genommen.

Damit VW die beiden Symbole für sich **haftungssicher** "freischaltet", hätten bessere und mehr Sensoren verbaut werden müssen ... sorry, ich habe die Planung gesehen.

Wenn VW an diesen Anzeigen für den Fahrer z.B. 32° Seitenneigung visuell anzeigt und das Auto fällt um .. es werden aber 34° beworben, dann gibt es die üblichen Klagen etc.

Ähnlich die "Nichtfreischaltung" der Komfortschließung ... das waren nur haftungstechnische Gründe.

LG
james

Beitrag von „jamesbond“ vom 25. Februar 2015 um 14:04

[Zitat von coala](#)

Alles andere ist technischer Nonsens, wer auch immer das irgendwann mal erzählt hat.

... "technischer Nonsens" würde er (zu recht) sehr übel nehmen. 🙄

LG

Beitrag von „Arndt“ vom 25. Februar 2015 um 18:04

[Zitat von jamesbond](#)

... "technischer Nonsens" würde er (zu recht) sehr übel nehmen. 🙄

LG

Armer Matthias. 🙄

Beitrag von „coala“ vom 26. Februar 2015 um 12:56

Servus,

hinter solchen Überlegungen stehen wohl in der Regel eher rein wirtschaftliche Hintergründe "machen wir das/lohnt sich das in Bezug auf den Programmieraufwand" als denn tatsächlich technische 🙄 Und wie wir alle wissen, sind auch ein paar Kröten pro Fahrzeug im Automotivbereich oft schon schon gefühlte Millionen für den Hersteller - je nach verkauften Stückzahlen evt. sogar auch echte 😁

Beim Wettbewerb funktioniert das wundersamerweise ja auch - und dies mit identischem technischen Hintergrund, sprich, der gleichen Sensorbasis und ohne die Bedenken bezüglich angeblicher Haftungsgründe (die ich nicht sehe, denn die Verantwortung liegt ohnehin stets

beim Fahrer, das ist das Gleiche wie z.B. beim Parkassistenten...).

Wenn ich nur dran denke, wie lange es gedauert hat, bis der Touareg auch nur eine Uhr bekommen hat, die sich wenigstens via GPS ihre Zeit holt und nicht manuell auf Sommer- und Winterzeit gestellt werden muss, dann muss ich etwas schmunzeln ob solcher Argumentation 🤔 Dito bezüglich zwischenzeitlicher Selbstverständlichkeiten auch im Kleinwagenbereich a la USB-Buchse mit Ladefunktion, zeitgemäßer Multimediaausstattung etc. So gerne ich den T mag (sonst würde ich nicht schon die Nr. IV fahren!), aber da hinkt VW wirklich sauber nach bei diesem Fahrzeug und in dieser Preisklasse.

Grüße
Robert